



Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur • 11030 Berlin

Dr. Ralf Wiedenmann
Präsident IG Tösstallinie
Müliwiesstr. 77
8487 ZELL
SCHWEIZ

Dr. Friederike Reineke
Leiterin des Referates LA 17

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-4170
FAX +49 (0)30 18-300-4098

ref-la17@bmvi.bund.de
www.bmvi.de

**Betreff: Bahnstrecke München – Lindau, Elektrifizierung des
Streckenabschnitts Geltendorf – Lindau Grenze Deutsch-
land/Österreich: Darstellung Planung und Baubeginn**

Bezug: Ihre E-Mail vom 22.02.2014

Aktenzeichen: LA 17/519.4/316

Datum: Berlin, 21.03.2014

Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Dr. Wiedenmann,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 22.02.2014 mit Ihren Schreiben an
Herrn Bundesminister Alexander Dobrindt MdB. Er hat mich gebeten
Ihnen zu antworten.

Die Vorhabenträgerin ist verantwortlich für den Planungs- und Baufort-
schritt bei den Bedarfsplanvorhaben der Eisenbahnen des Bundes so-
wie für die Zuarbeit für den jeweiligen Verkehrsinvestitionsbericht.
Der im Jahr des Abschlusses der Finanzierungsvereinbarung zwischen
dem Bund und der DB Netz AG zugrunde gelegte terminliche Ablauf
ist retrospektiv zu optimistisch gewesen. Es waren sich alle Beteiligten
einig, dass der vorgelegte Zeitplan eingehalten werden sollte, um das
ursprünglich anvisierte Ziel der Inbetriebnahme im Jahr 2015 zu errei-
chen. Die Vorhabenträgerin hat den Bund im Jahr 2010 informiert,
dass die Planungen sich verzögern und die Planfeststellungsverfahren
noch nicht beantragt wurden. Trotz Drängen der Beteiligten hat sich
diese Vorgehensweise der Vorhabenträgerin erneut wiederholt.

Die DB Netz AG hat am 10.05.2013 öffentlich mitgeteilt, dass die
nächsten Planungsschritte eingeleitet sind, um weiteren Verzögerun-
gen bei dem Bedarfsplanvorhaben ABS 48 München – Lindau, Elekt-
rifizierung des Streckenabschnitts Geltendorf – Lindau – Grenze
Deutschland/Österreich, zu vermeiden. Die in den letzten Jahren bei
der DB AG eingetretenen Verzögerungen können nicht eingeholt wer-





Seite 2 von 2

den. Im Ergebnis der laufend geführten Abstimmungsgespräche zum Stand der Vorbereitung des Ausbaus geht das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur aktuell davon aus, dass der Ausbau zum Fahrplanwechsel im Dezember 2020 abgeschlossen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dr. Friederike Reineke